

**BIM-FACHFORUM | 24. Februar 2021**

**„DIGIKOM – Digitaler Bauantrag und Digitale Kommune“**



Lennart Senger M.Sc. | Institut für Baumanagement und Digitales Bauen

Dr. Michael Brinkmann | Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

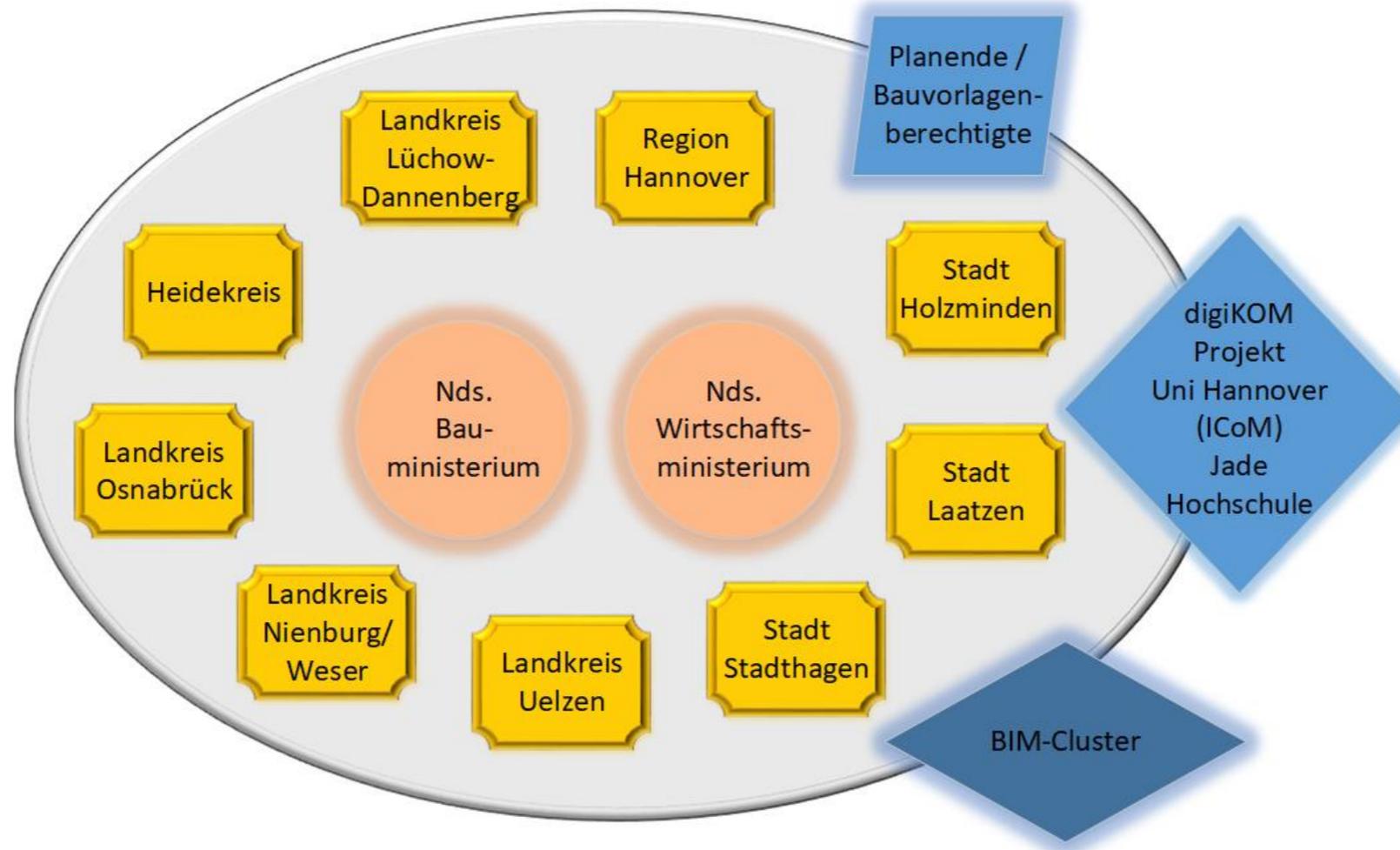
**BIM-CLUSTER**  **Niedersachsen**

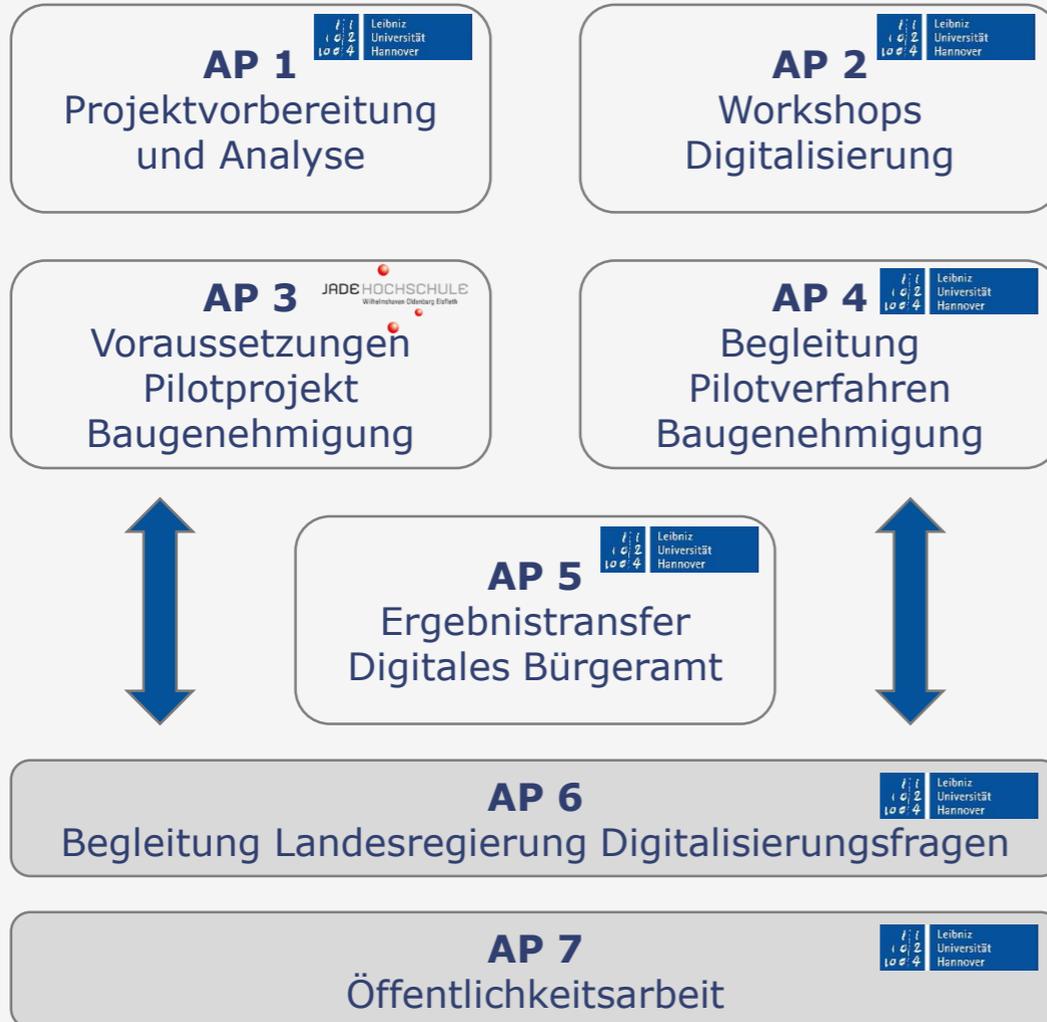


**Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz**

- **BIM vorrangig in der Planung** und **im Betrieb** (z. B. CAFM) in der Anwendung, jedoch nicht im Bereich der behördlichen Genehmigungsprüfung und -erteilung
- Erste Aktivitäten in Deutschland mit dem Schwerpunkt auf der Modellerstellung und Prozessverknüpfung
- Niedersachsen bestrebt, die Digitalisierung voranzutreiben (**Masterplan Digitalisierung, NDIG**)
- **Onlinezugangsgesetz** setzt den Rahmen für die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen
- **Wissens- und Anwendungsgefälle** innerhalb der niedersächsischen Bauaufsichten vermutet
- **Im Ausland bereits digital sehr ausgeprägte Dienstleistungen vorhanden**

Pilotprojekt "Integration von BIM in Baugenehmigungsverfahren in Niedersachsen"





### Partner:

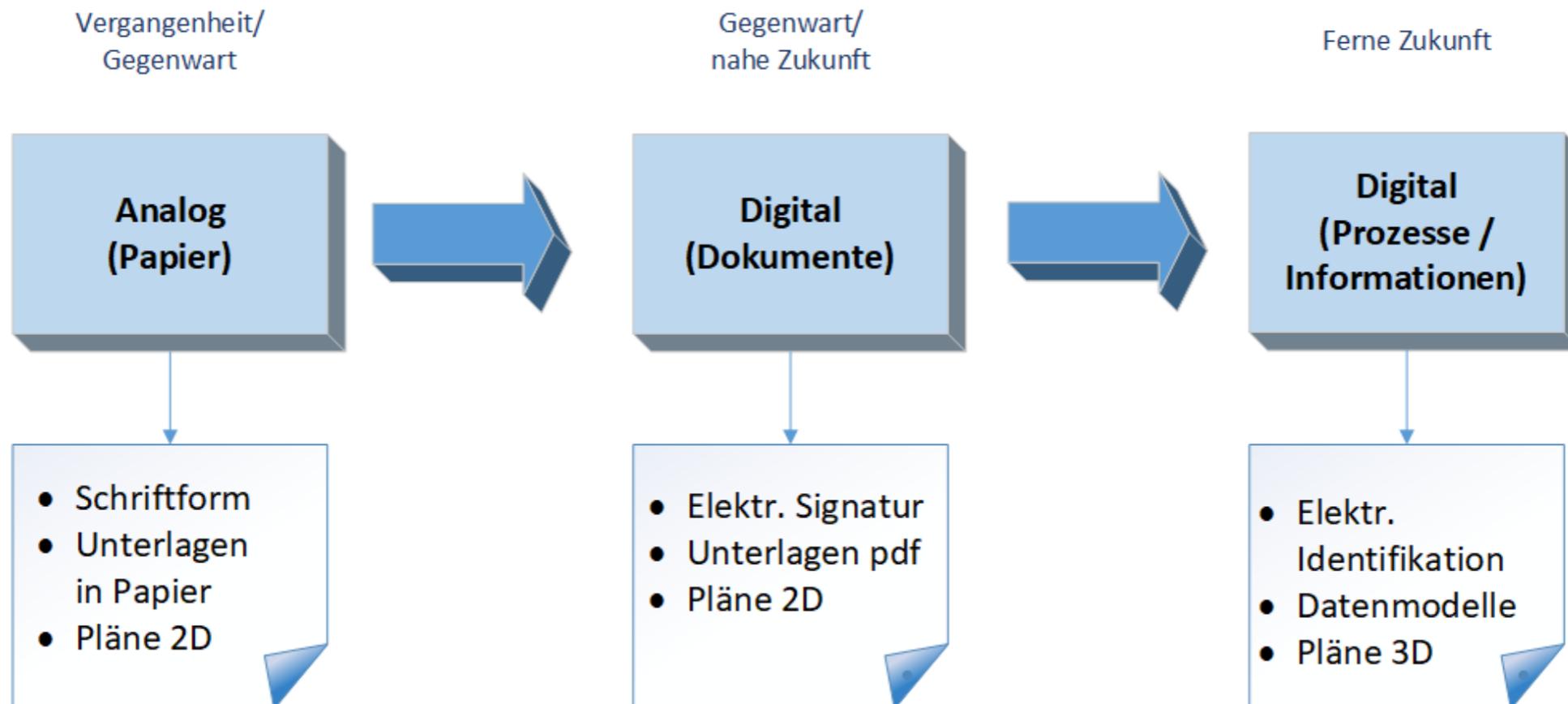
**2 Hochschulen**

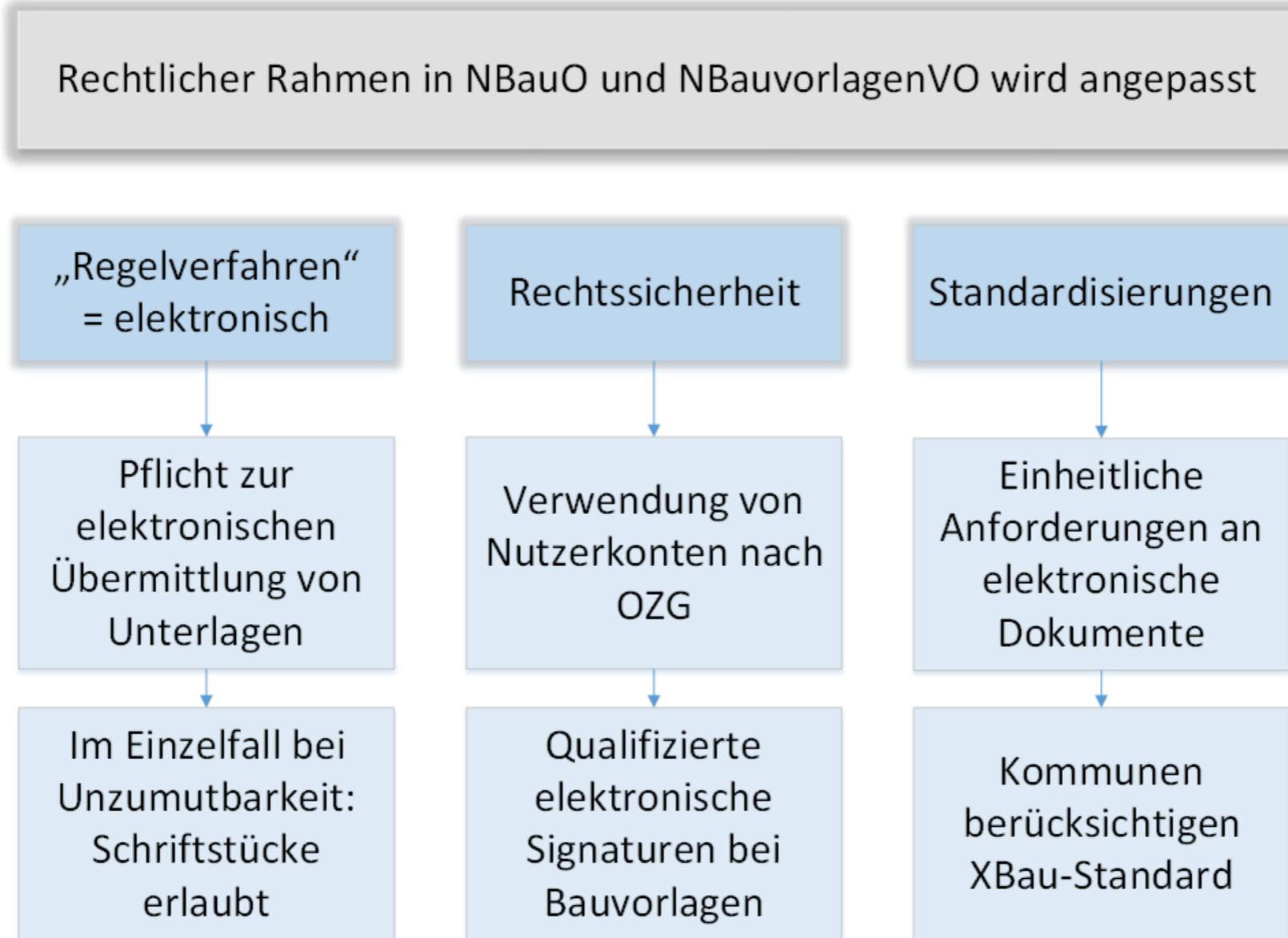
**3 Ministerien**

**9 Pilotkommen**

**BIM-Cluster Niedersachsen**

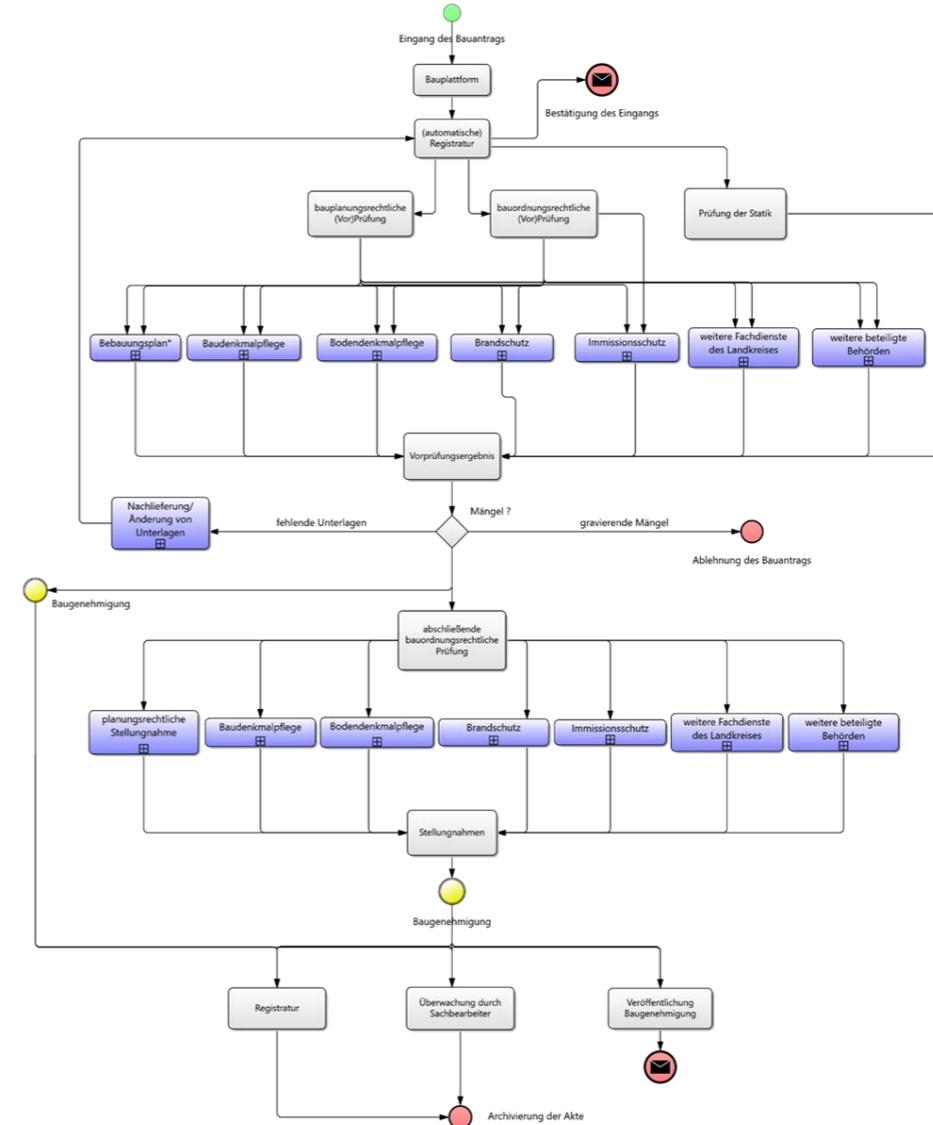
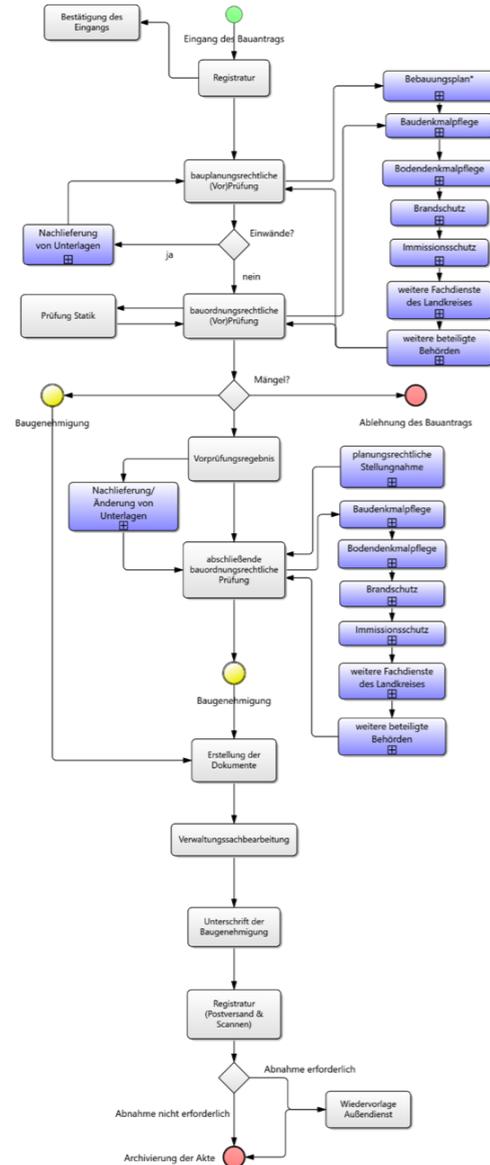
## Baugenehmigungsverfahren im Wandel





# PROZESSOPTIMIERUNG

Parallelisierung von Vorgängen als signifikantes Optimierungspotenzial



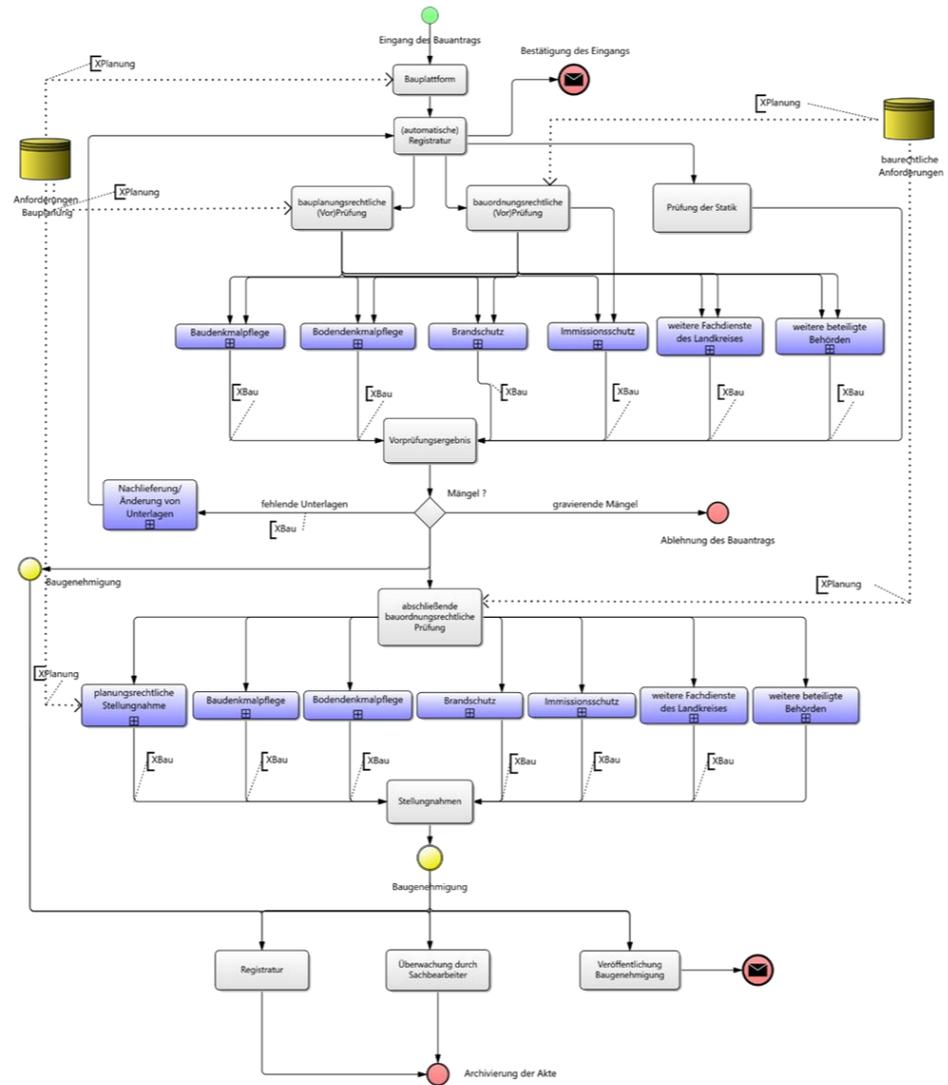
Gefördert mit Mitteln des



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

# PROZESSOPTIMIERUNG

Integration von Standards aus dem IT-Planungsrat (XPlanung, XBau)



Gefördert mit Mitteln des



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

- **Asymmetrische Verteilung** in Wissen, Technik und Anwendung
- Bedarf für eine gesamthafte Strategie im Land sowie einen Leitfaden für die Kommunen
- **Definition von unterschiedlichen Ausprägungsgraden und (Zwischen)-Zieldefinitionen** zur Weiterverfolgung (operativ und strategisch)
- Berücksichtigung von **vorhandenen Strukturen und Anwendungen**
- Hoher Bedarf an **Information und Qualifikation**
- **verstärkte Berücksichtigung von bereits vorhandenem Wissen und genutzter Technik**
- BIM-basiertes Arbeiten und die Modellprüfung als **Perspektivziel**

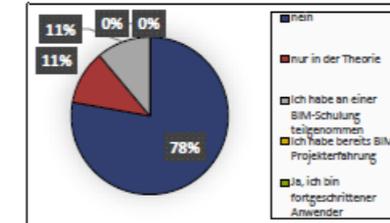


Abbildung 1: Haben Sie schon in irgendeiner Art & Weise Erfahrungen mit BIM respektive weiteren digitalen Anwendungen im Sinne Ihrer Aufgabenerledigung gemacht?

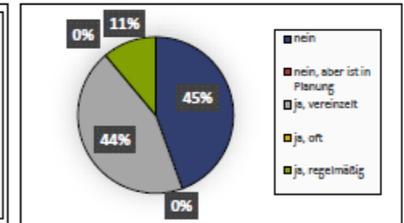


Abbildung 2: Haben Sie bereits digitale 3D-Bauwerksmodelle in einem Modellviewer betrachtet?

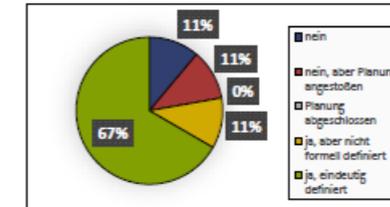


Abbildung 3: Gibt es eine hauptverantwortliche Person für das Thema Digitalisierung bzw. Building Information Modeling oder ein entsprechendes Experten- bzw. Multiplikatorteam?

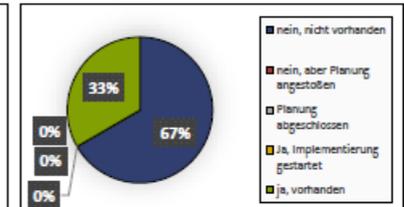


Abbildung 4: Gibt es eine (interne) Kommunikationsplattform oder Wissensdatenbank, auf der sich Mitarbeiter zu innovativen Themen wie bspw. BIM informieren können?

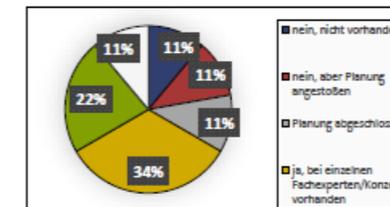


Abbildung 5: Gibt es bei Ihnen in der Organisationseinheit bereits eine interne Strategie oder anderweitige Eigeninitiativen zur Umsetzung und Anwendung von BIM bzw. Digitaler Unterstützung?

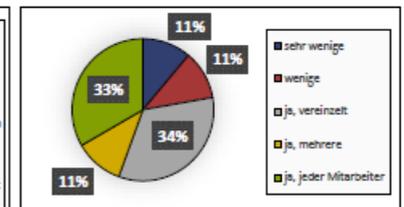
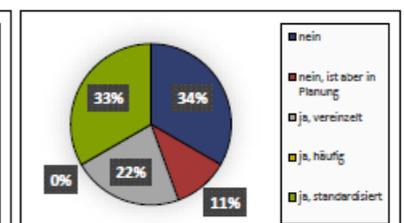
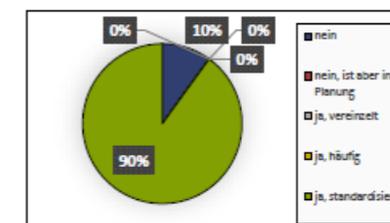


Abbildung 6: Sind bzw. waren Mitarbeiter aus Ihrer Organisationseinheit bereits mit digital gestützter Aufgabenerledigung in Berührung gekommen (z.B. in einer anderen Verwaltung)?



# MODELLERSTELLUNG UND DATENINTEGRATION

## Einbettung des Bauwerksmodells in die Umgebung



LGLN, Regionaldirektion Hameln-Hannover  
Postfach 33 09, 30033 Hannover

Institut für Baumanagement und  
Digitales Bauen ICoM  
Leibniz Universität Hannover  
Appelstraße 9A  
30167 Hannover



Landesamt für Geoinformation  
und Landesvermessung Niedersachsen  
Regionaldirektion Hameln-Hannover  
Katasteramt Hannover

Bearbeitet von Christine Block

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
043-A-2612/2020

Durchwahl 0511 30245-312

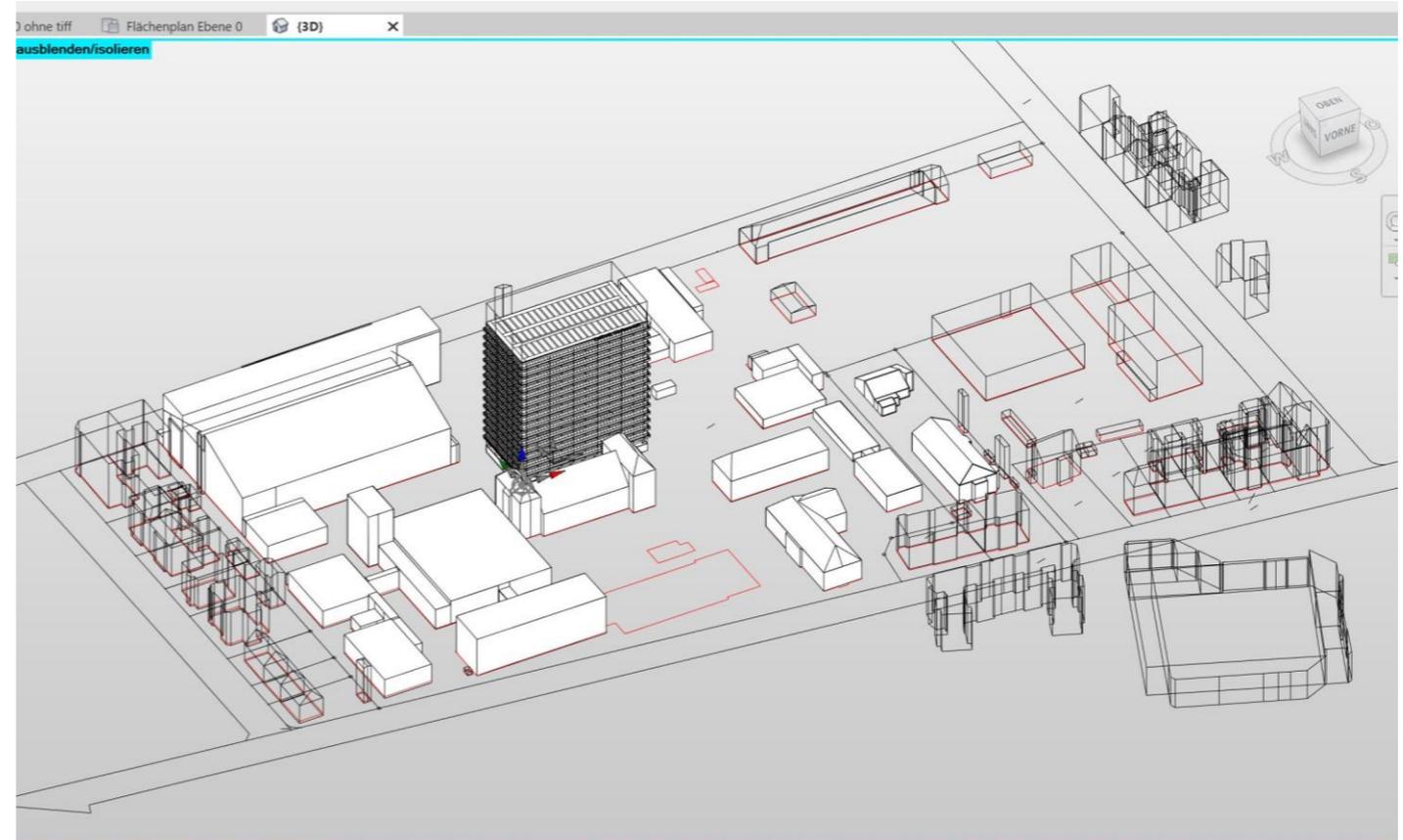
Hannover  
05.06.2020

### Leistungsbescheid/Rechnung

für die Abgabe von Produkten des amtlichen Vermessungswesens

Die Kosten (Gebühren und Auslagen) ergeben sich nach der Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen (KOVerm), einsehbar unter [www.voris.de](http://www.voris.de).

Gebühren- / Gegenstand Preisverz. Nr.	Anzahl	Einzel- betrag in Euro	USt- Satz	Betrag in Euro
2.5.1 ALKIS-Datensätze				
Objektbezogene Datensätze Flurstücke	26	19,66		
Objektbezogene Datensätze Gebäude	64	24,19		
Formatfaktor: Vektordaten im DXF-Datenformat (DXF und vergleichbar), Faktor = 0,70 Mindestgebühr: 50,00 Euro				50,00
3.4.2 DGM1 im Datenformat ASCII und SHP + 3.4.3 DOM1 im Datenformat ASCII				60,00
3.4.6 DOP im Datenformat TIFF RGBI-Kanäle				11,70
3.4.9 3D-Gebäudemodelle (LoD2) im Datenformat CityGML und SHP				17,28
3.4.10 3D-Messdaten im Datenformat LAZ				30,00
19 Aufbereitung digitaler Datensätze und Produkte im Rahmen der Abgabe von Geobasisdaten				50,00
Summe:				218,98



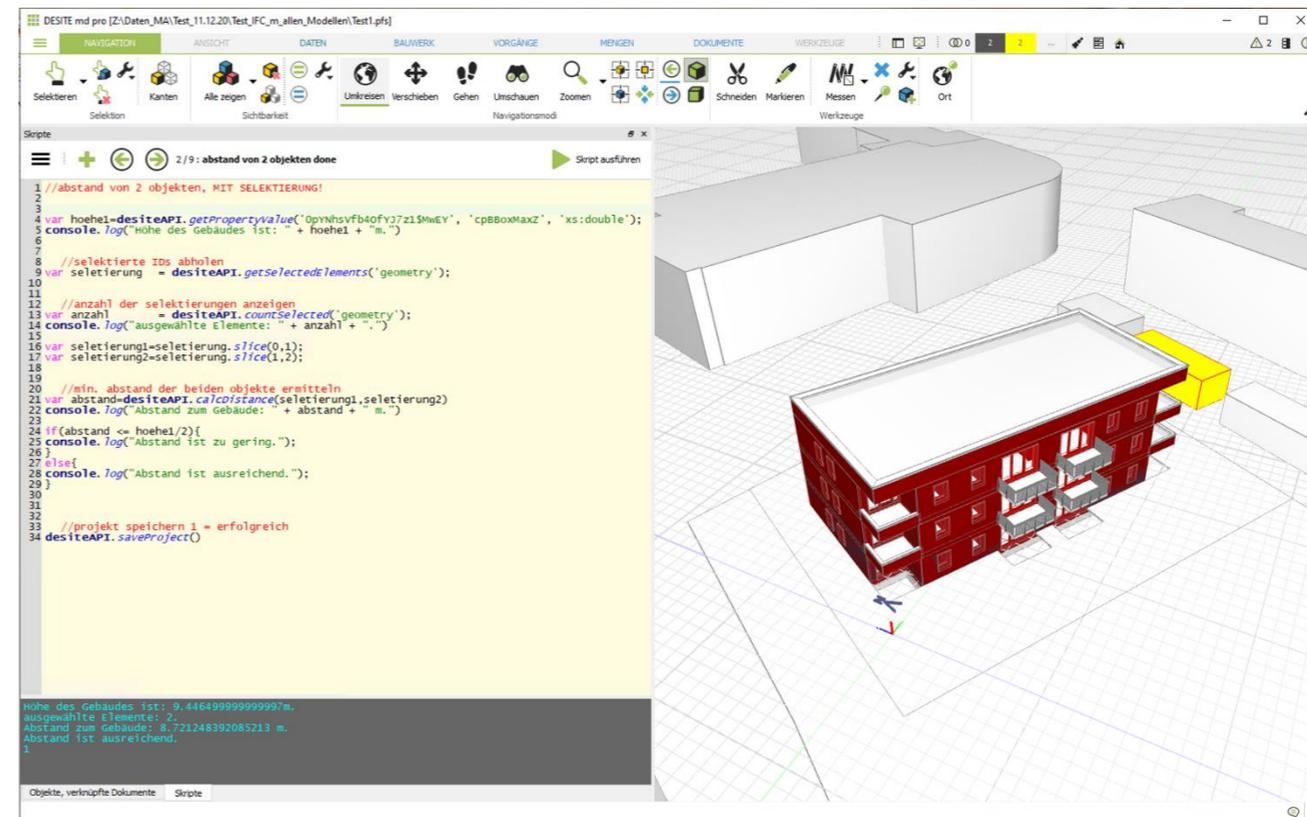
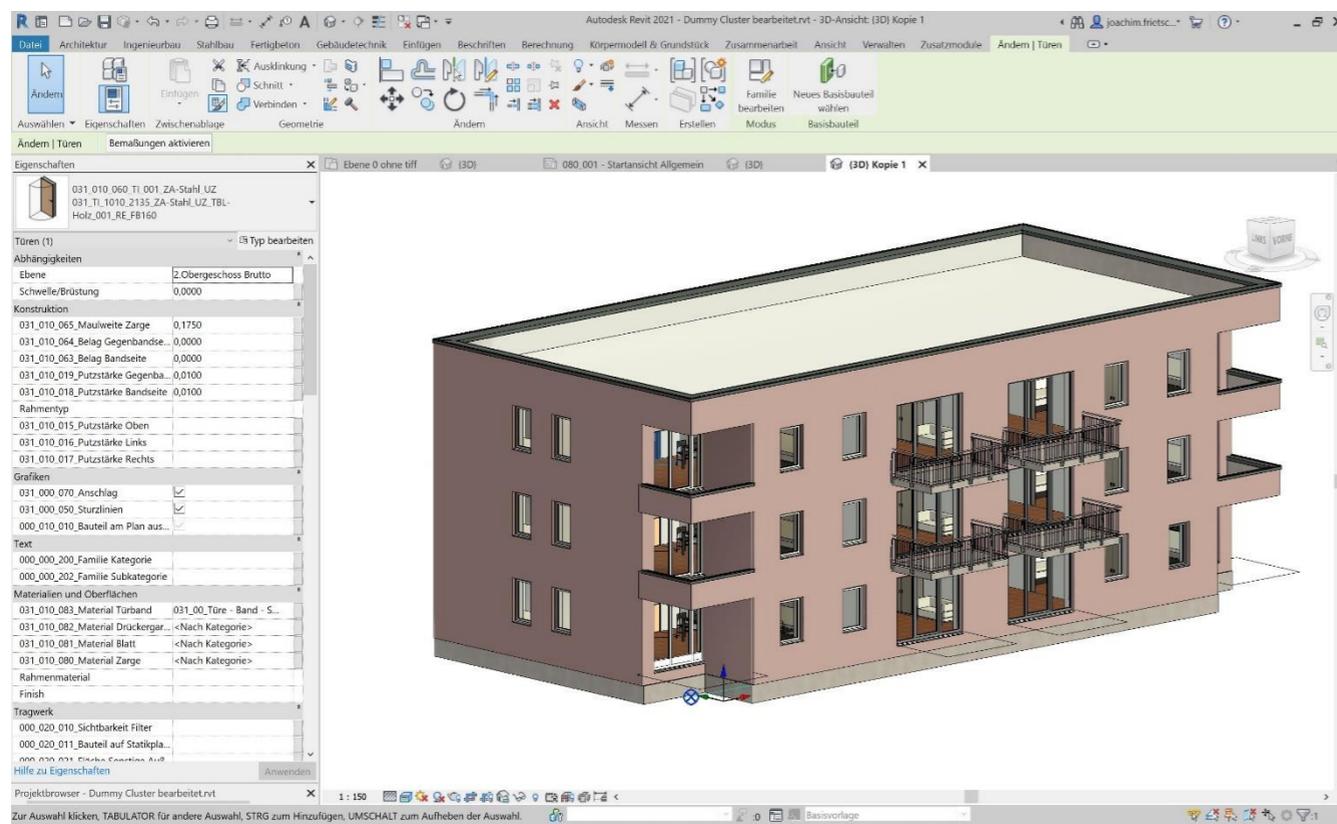
Gefördert mit  
Mitteln des



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung

# MODELLBASIERTES ARBEITEN

## Modellprüfung am IFC-Planungsmodell



Gefördert mit  
Mitteln des



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung

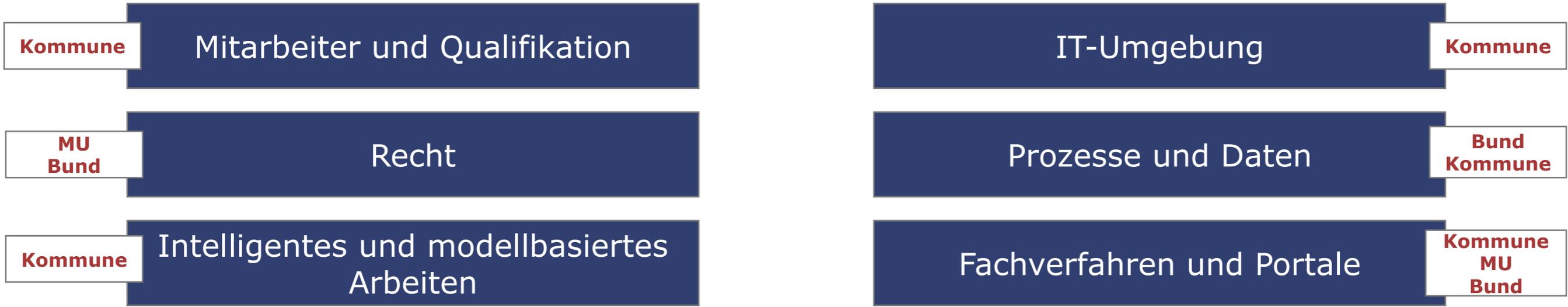
# ZIEL

Lückenschluss über Strategie



Strategie zur Förderung der Digitalisierung in der Bauaufsicht

## HANDLUNGSFELDER



Mehrwerte & WTT

Rolle Mensch im digitalen Arbeitsumfeld

Einbettung in Digitalisierungsstrategie

Best Practices



Gefördert mit Mitteln des



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Weitere Fragen? Schreiben Sie uns  
eine E-Mail!**

Lennart Senger M.Sc. | [senger@icom.uni-hannover.de](mailto:senger@icom.uni-hannover.de)

Dr. Michael Brinkmann | [michael.brinkmann@mu.niedersachsen.de](mailto:michael.brinkmann@mu.niedersachsen.de)